



Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Markus Hilpert:

Lebensstile in der Stadt : eine empirische Studie am Beispiel
Augsburgs / von Markus Hilpert ; David Steinhübl - München ;
Mering : Hampp, 1998

(Reihe Praxis Sozialforschung ; Bd. 2)

ISBN 3-87988-319-X

Praxis Sozialforschung: ISSN 1434-0798

Liebe Leserinnen und Leser!

*Wir wollen Ihnen ein gutes Buch liefern. Wenn Sie aus irgendwelchen
Gründen nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an uns.*

∞ *Dieses Buch ist auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.*

© 1998 Rainer Hampp Verlag München und Mering
Meringerzeller Str. 16 D - 86415 Mering

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VIII
Tabellenverzeichnis	X
Kartenverzeichnis	XII
Vorwort der Herausgeber	XIII
Einleitung	1
Kapitel 1: Der Sozialraum als interdisziplinäres Forschungsfeld	5
1.1 Lebensstile als soziales Phänomen - die soziologische Perspektive	5
1.1.1 Was sind Lebensstile?	5
1.1.2 Lebensstilforschung im historischen Überblick	6
1.1.3 Zum Stand der Lebensstilforschung	7
1.2 Lebensstile als räumliches Phänomen - die sozialgeographische Sicht	9
1.2.1 Der Pfad der Sozialgeographie	11
1.2.2 Die Stadt als sozialer und geographischer Raum	13
1.2.3 Lebensstile in der angewandten Sozialgeographie	13
1.3 Forschungsperspektiven - Soziologie oder Sozialgeographie?	15
Kapitel 2: Methodik und Forschungspraxis	19
2.1 Forschungsdesign - Skizzierung der Studie	19
2.2 Praktische Durchführung des Projektes	22
2.2.1 Forschungskonzeption und allgemeine Rahmenbedingungen	22
2.2.2 Vorbereitungsphase - Absicherung	23
2.2.3 Finanzierung des Projekts - Sponsorensuche	24
2.2.4 Konzeption der Forschung	26
2.2.5 Technisch-organisatorische Umstände der Versandaktion	27
2.2.6 Datenkodierung, Dateneingabe und Datenauswertung	28
2.2.7 Darstellung und Präsentation der Ergebnisse	30
2.2.8 Zusammenfassung - Allgemeines	30

2.3 Methodik	31
2.3.1 Stichprobe bzw. Rücklauf	31
2.3.2 Auswertungsverfahren	32
2.4 Augsburg - raumbezogene Informationen zum Forschungsstandort	35
Kapitel 3: Inhalte und Ergebnisse	37
3.1 Die Lebensstile	37
1) Hochkapitalisierte Midlife-men	
2) Gutsituierte Hardrock-Familienväter	
3) Kleinbürgerliche Arbeiter und Angestellte	
4) Schlechtsituierte, konservative Ältere	
5) Linke, jungledige Intellektuelle	
6) Extrem Unextreme	
7) Junge Technomietter	
8) Religiöse Volksmusikrentner	
3.1.1 Clusterstabilitäten	41
3.1.2 Stellenwert der einzelnen Variablen	42
3.1.3 Synoptische Betrachtungen	44
3.2 Sozialstrukturelle Einordnung der Stichprobe	48
3.2.1 Wahlverhalten	48
3.2.2 Bildung - Einkommen - Geschlecht	57
3.3 Identifikation, Image und Stadtbild	60
3.3.1 Identifikation	60
3.3.2 Image und Stadtbild	64
3.4 Wohnen in Augsburg	70
3.4.1 Wohnungsmarkt und Sicherheitsempfinden	70
3.4.2 Bevorzugte und abgelehnte Stadtviertel	72
3.4.3 Wohnzufriedenheit	76
3.4.4 Das Umland	85
3.4.5 Haushaltsgrößen und -typen, Wohnfläche	85

3.5 Verkehr und Mobilität	88
3.5.1 Mikrosoziale Perspektiven und individuelle Wahrnehmung	88
3.5.2 Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel	89
3.5.3 Verkehrsmittelwahl und Wahlverhalten	92
3.5.4 Wanderungsmobilität	92
3.6 Multimediale Präferenzen und Konsumverhalten	94
Zusammenfassung und die wichtigsten Ergebnisse	99
Glossar	103
Literaturverzeichnis	107
Anhang A: Fragebogen	110
Anhang B: Anschreiben, Verträge	125
Anhang C: Übersicht über die Clusterprofile	128

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	SqeD für verschiedene Cluster-Zahlen	34
Abb. 2:	Europawahl 1994 in Augsburg im Vergleich mit eigenen Ergebnissen (1995)	51
Abb. 3:	„Fühlen Sie sich als Augsburger?“	60
Abb. 4:	Wie sehr identifizieren sich die Augsburger mit ihrer Stadt?	61
Abb. 5:	Beurteilung des Stadtbildes von Augsburg	66
Abb. 6:	Bewertung der Wohnungsmarktsituation in Augsburg	70
Abb. 7:	„In welchem Stadtviertel fühlen Sie sich besonders sicher?“	71
Abb. 8:	„In welchem Stadtviertel fühlen Sie sich besonders unsicher?“	71
Abb. 9:	„In welchem Stadtviertel würden Sie gerne wohnen?“	72
Abb. 10:	„In welchem Stadtviertel würden Sie nicht wohnen wollen?“	73
Abb. 11:	„Wohnen Sie gern in Ihrem Stadtviertel?“	76
Abb. 12:	Warum wohnen Sie gern in Ihrem Stadtviertel? (nur häufigste Nennungen)	76
Abb. 13:	Warum wohnen Sie nicht gern in Ihrem Stadtviertel? (nur häufigste Nennungen)	78
Abb. 14:	Wie hoch ist die Wohnzufriedenheit in den einzelnen Stadtvierteln?	80
Abb. 15:	Wie sind die einzelnen Komponenten des Meßinstruments ‘Wohnzufriedenheit’ in den fünf am schlechtesten bewerteten Stadtvierteln ausgeprägt?	82

Abb. 16:	Wohnzufriedenheit der einzelnen Mieter- und Eigentümergruppen	84
Abb. 17:	Haushaltstypen in % der Gesamtstichprobe	87
Abb. 18:	Nutzung des PKW in Abhängigkeit von der Entfernung vom Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz	90
Abb. 19:	Musikgeschmack	95
Abb. 20:	Fernsehpräferenzen	96

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Welche Variablen bestimmen die Lebensstile?	43
Tab. 2:	Zusammenschau unserer Ergebnisse mit Lüdtkke, Schulze, Giegler und Richter	46f.
Tab. 3:	Die Bundestagswahl 1994 in Augsburg im Vergleich mit unseren Ergebnissen (1995)	49
Tab. 4:	Ergebnisse der Europawahl in Augsburg 1994 nach Altersgruppen ohne sonstige Parteien	49
Tab. 5:	Eigene Ergebnisse der Parteipräferenzen (1995) nach Altersgruppen ohne sonstige Parteien	50
Tab. 6:	Parteipräferenzen nach Bildungsgruppen ohne sonstige Parteien (1995)	54
Tab. 7:	Parteipräferenzen der Befragten nach eigenem monatlichen Nettoverdienst in DM ohne sonstige Parteien (1995)	55
Tab. 8:	Parteipräferenzen der Befragten nach Geschlecht ohne sonstige Parteien (1995)	56
Tab. 9:	Eigener monatlicher Nettoverdienst und Schulabschluß	57
Tab. 10:	Berufliche Stellung und Bildungsabschluß	58
Tab. 11:	Berufliche Stellung und Geschlecht	59
Tab. 12:	Geschlecht und eigener monatlicher Nettoverdienst	59
Tab. 13:	Identifikation und Wohndauer	61
Tab. 14:	Grad der Identifikation mit Augsburg in den einzelnen Stadtteilen	63
Tab. 15:	Wohndauer in ausgewählten Stadtteilen	64
Tab. 16:	Was fällt den Augsburgern spontan zu ihrer Stadt ein?	64f.

Tab. 17:	Zufriedenheit der Bewohner mit dem Erscheinungsbild der ausgewählten Stadtviertel	67
Tab. 18:	Durchschnittliche Personenzahl pro Haushalt in den Stadtvierteln	87
Tab. 19:	Wie beurteilen die Augsburger ihre Stadt? (Auszug)	88
Tab. 20:	Pkw-Nutzung nach Parteipräferenz	92
Tab. 21:	Anteil der in den letzten fünf Jahren zugezogenen Bewohner in den einzelnen Stadtvierteln	93

Kartenverzeichnis

Karte 1:	Stadt Augsburg - Spitzenwerte der einzelnen Parteien in den Stadtteilen	52f.
Karte 2:	Stadt Augsburg - Aussehen und Erscheinungsbild des Stadtviertels	68
Karte 3:	Lebensstilgruppen in Augsburg	75
Karte 4:	Stadt Augsburg - Anteil der zurückgeschickten Fragebögen aus den einzelnen Stadtteilen an der Gesamtzahl aller zurückgesandten Fragebögen / Anteil der Personen, die gerne in ihrem Stadtteil wohnen	77
Karte 5:	Stadt Augsburg - Wohnzufriedenheit in den einzelnen Stadtteilen	81
Karte 6:	Möglicher Siedlungsdruck auf das Augsburger Umland	86
Karte 7:	Stadt Augsburg - Mit dem Pkw zum Arbeitsplatz	91

Stadtviertellegende zu den Karten vgl. S. 52